

HELMKES KLARTEXT

Arbeitsbeschaffung für ITler

Nichts ist so beständig wie der Wandel! Wer mit den Gefahrguttransportvorschriften zu tun hat, kann das nur unterstreichen. Neben den Gefahrgutbeauftragten und den anderen Mitarbeitern, die unmittelbar mit diesem Vorschriftenchmelgel zu tun haben, gewinnt zunehmend ein Personenkreis an Bedeutung, den man zu nächst überhaupt nicht mit Transportvorschriften in Verbindung bringt: die IT-Spezialisten.

Dieser Personenkreis scheint fast wichtiger zu werden als ein Abfertiger in der Versandabteilung. In den letzten Jahren wurden bei jeder Vorschriftenänderungen auch jedes Mal die Vorgaben für Erstellung und Inhalt der Beförderungspapiere geändert. Da es heute wohl kaum noch einen Betrieb gibt, der seine Versanddokumente noch manuell mit Schreibmaschine erstellt, muss also jede Änderung an den Inhalten oder dem Layout der Begleitdokumente in die betrieblichen IT-Systeme übertragen werden. Je nach Umfang der Änderung kommen somit alle 2 Jahre zum Teil erhebliche Programmierkosten auf die Unternehmen zu.

So nun auch wieder für das Jahr 2011. Kaum haben wir den

Tunnelcode und die übrigen Änderungen des Jahres 2009 verarbeitet, müssen wir uns schon wieder mit den Inhalten des Beförderungspapiers im ADR beschäftigen. Nun wird – gemäß Beschluss der letzten Sitzung der Gemeinsamen Tagung in Genf – für Stoffe, die neben der „normalen“ Gefahrguteigenschaft auch als „umweltgefährlich“ anzusehen sind, ein schriftlicher Hinweis in die Beförderungspapiere aufgenommen. Für diese zusätzlichen Daten müssen die Programmierer nun Platz im System einbauen. Es muss auch entschieden werden, an welcher Stelle der Eintrag erscheinen soll. Hier lässt die Neuregelung Spielraum, da kein Beschluss über die exakte Positionierung gefasst wurde. Nur in die exakt umrissene bisherige Reihenfolge mit UN-Nummer, Versandbezeichnung etc. darf der Eintrag nicht eingefügt werden.

Den Unternehmen entstehen auch für die Umstellung auf die Fassung 2011 wieder erhebliche Kosten für die Anpassung der Software. Interessant in diesem Zusammenhang ist aber auch, dass man seitens der Staatenvertreter dem „elektronischen Beförderungspapier“ der Zukunft im-

mer mehr Bedeutung beimisst und die diesbezüglichen Entwicklungen forciert. Nur, sollten wir wirklich eines Tages einmal einen völlig papierlosen Gefahrguttransport erreichen können, ist es mit diesen dauernden Änderungen in der Dokumentation wohl vorbei. Mit jeder Änderung müssen dann auch alle am Datenaustausch beteiligten Systeme rechtzeitig angepasst werden – und dies in allen ADR-Anwenderstaaten gleichzeitig. Und diese Systemanpassungen kosten sehr viel Geld.



Claus-Dieter Helmke

meldet sich in jeder **gelazu** Wort: Ungereimtes aufs Korn genommen, Tipps des Praktikers für den Praktiker ... Der Autor ist selbst Gefahrgutbeauftragter und Träger des Deutschen Gefahrgut-Preises 2002.

Diese Rubrik gibt es jetzt auch online im Download-Bereich von www.getaweb.de

Bevor jetzt wieder Neuerungen im Bereich der Dokumentation eingeführt werden sollen, brauchen wir wirklich erst einmal etwas Ruhe. Wir haben für unsere Programmierer genug andere Arbeiten und sind nicht darauf angewiesen, dass die Verordnungsgeber innerhalb der Gefahrgutvorschriften ein besonderes Arbeitsbeschaffungsprogramm für diesen speziellen Mitarbeiterkreis auflegen.

IMPRESSUM

54. Jahrgang Seit 1956 Still working strong

Verlagsgruppe Hühthig Jehle Rehm GmbH
Im Weiher 10, 69121 Heidelberg

Handelsregister: Amtsgericht Heidelberg HRB 337 678

Geschäftsführer: Clemens Köhler

Storck Verlag Hamburg
Striepenweg 31, D-21147 Hamburg
Telefon: 040/7 97 13-01
Telefax: 040/7 97 13-101
Internet: www.storck-verlag.de
www.getaweb.de

ISSN 0016-5808

Redaktion:
Uwe Heins, Chefredakteur, verantw. (uh) -130
eMail: uh@storck-verlag.de
Stefan Klein (skl) -131
eMail: skl@storck-verlag.de
Andrea Kaeser (ak) -133
eMail: ak@storck-verlag.de
Dr. Michael Heß (mih) -132
eMail: mih@storck-verlag.de

Anzeigen:
Horst Hamann, verantw. -120
eMail: anzeigen@storck-verlag.de

Vertrieb:
Dagmar Schwemmler -161
eMail: vertrieb@storck-verlag.de

Abonnement-Service:
Jutta Müller 08191/9 70 00-641
eMail: aboservice@hjr-verlag.de Fax: 08191/9 70 00-103
Justus-von-Liebig-Str. 1, 86899 Landsberg

Bestellungen:
beim Abonnement-Service oder über den Buchhandel
Das Abonnement verlängert sich zu den geltenden Bedingungen um ein Jahr, wenn es nicht mit einer Frist von 8 Wochen zum Ende des Bezugszeitraums gekündigt wird.

Jahresabonnement: EUR 119,00
inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten

Einzelpreis: EUR 11,80
inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten

Erscheinungsweise: monatlich

Titelfoto: Stefan Klein

Schweiz:
MMV SA Gefahrgutverlag Markus M. Vontlaufen
Casella Postale 363, CH-6925 Gentilino
Telefon: 091/9 80 09 09
Telefax: 091/9 80 09 64
eMail: mmvtox@mmvtox.ch
Internet: www.mmvtox.ch

Herstellung:
Storck Druckerei GmbH & Co. KG
Striepenweg 31, 21147 Hamburg
eMail: vormann@storck-druckerei.de



Wir machen mit!

Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Vereinbarung mit dem Verlag. Alle Einzelheiten wurden nach bestem Wissen zusammengestellt. Eine Gewähr kann jedoch nicht übernommen werden. Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Autors, aber nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion wieder. Titel und Vorspanne stammen in der Regel von der Redaktion.

Erfüllungsort und Gerichtsstand: Heidelberg



Auflage kontrolliert

Pressepiegel

Die Rechte zur Nutzung von Artikeln für elektronische Pressepiegel erhalten Sie über die PMG Presse-Monitor GmbH

Tel. 030/28 49 30
www.presse-monitor.de